

Eigenbetrieb  
Stadtwerke  
Coswig (Anhalt)

## Beteiligungsbericht zum Doppelhaushalt 2021/2022 der Stadt Coswig (Anhalt)

### Eigenbetrieb Stadtwerke Coswig (Anhalt)

1. **Sitz des Eigenbetriebes**

Schwarzer Weg 5  
06869 Coswig (Anhalt)

Telefon: +49 (0) 34903 67161  
Telefax: +49 (0) 34903 64258  
E-Mail: [info@stadtwerke-coswig-anhalt.de](mailto:info@stadtwerke-coswig-anhalt.de)  
Web: [www.stadtwerke-coswig-anhalt.de](http://www.stadtwerke-coswig-anhalt.de)

Betriebsleiter: Matthias Mohs
2. **Gründung des Eigenbetriebes**

01.01.1993
3. **Wirtschaftsjahr**

Das Wirtschaftsjahr entspricht dem Kalenderjahr.
4. **Gegenstand des Eigenbetriebes**

Zu den Aufgaben des Betriebes gehören gemäß § 2 der Betriebssatzung die Versorgung mit Trinkwasser und Wärme, der Betrieb der Elbfähre und des Flämingbades sowie die Durchführung stadtwirtschaftlicher Dienstleistungen.

Den Stadtwerken Coswig (Anhalt) können weitere hoheitliche Aufgaben übertragen werden
5. **Stammkapital**

Für den Eigenbetrieb wurde kein Stammkapital festgesetzt. Der Eigenbetrieb ist Sondervermögen der Stadt Coswig (Anhalt).
6. **Beteiligungsverhältnisse zum 31.12.2019**

Anteilseigner der Eigenbetriebes Coswig (Anhalt) ist zu 100% die Stadt Coswig (Anhalt).
7. **Besetzung der Organe**

Organe des Betriebes sind

  - die Betriebsleitung
  - der Betriebsausschuss
  - der Stadtrat

Betriebsleiter

Herr M. Mohs

Mitglieder des Betriebsausschusses im Jahr 2019 bis zum 01.07.2019 (Neuwahl des Stadtrates):

Vorsitzender:	Herr A. Clauß	Bürgermeister
Mitglieder:	Herr W. Tylsch	Stadtrat
	Herr A. Stein	Stadtrat
	Herr T. Seydler	Stadtrat
	Herr K-H. Schröter	Stadtrat
	Herr H. Niestroj	Stadtrat
	Herr A. Saage	Stadtrat
	Herr O. Schumann	Stadtrat
	Herr P. Krause	Stadtrat
	Herr E. Wassermann	Stadtrat
	Herr A. Kunze	Vertreter des Eigenbetriebes
	Herr L. Pallgen	Vertreter des Eigenbetriebes
	Frau M. Brunnert	Vertreterin des Eigenbetriebes

Mitglieder des Betriebsausschusses im Jahr 2019 ab dem 02.07.2019 (Neuwahl des Stadtrates):

Vorsitzender:	Herr A. Clauß	Bürgermeister
Mitglieder:	Herr W. Tylsch	Stadtrat
	Herr A. Stein	Stadtrat
	Herr T. Seydler	Stadtrat
	Herr J. Weulbier	Stadtrat
	Herr E. Koch	Stadtrat
	Herr A. Saage	Stadtrat
	Herr H. Kauleidis	Stadtrat
	Herr Th. Kunze	Stadtrat
	Herr E. Wassermann	Stadtrat
	Herr A. Kunze	Vertreter des Eigenbetriebes
	Herr B. Sackewitz	Vertreter des Eigenbetriebes
	Herr M. Engel	Vertreter des Eigenbetriebes

- 8. Vergütung des Betriebsausschusses** An die Mitglieder des Betriebsausschusses wurden im Jahr 2019 Sitzungsgelder in Höhe von 0,4 TEUR gezahlt.
- 9. Beteiligungen des Eigenbetriebes** keine
- 10. Wesentliche Verträge, Finanzbeziehungen / Kapitalzuführungen und Kapitalentnahmen**

Im Wirtschaftsjahr 2019 erfolgten keine Zuführungen bzw. Entnahmen.

## Verträge

- Durchführung von hoheitlichen Aufgaben auf der Basis von bestehenden Leistungsverzeichnissen
- Wärmelieferungsverträge mit der AWG Coswig (Anhalt) und der WBG Coswig/Anhalt
- Lieferverträge zur Versorgung mit Erdgas und Elektroenergie mit der Stadtwerke Lutherstadt Wittenberg GmbH
- Wärmebezugsvertrag mit der GETEC AG, Magdeburg
- Vertrag mit der WBG Coswig/Anhalt GmbH über die Erbringung von Hausmeisterleistungen
- Vertrag mit der Stadt Coswig (Anhalt) über die Lieferung von Wärme für die Fröbelschule

## Finanzbeziehungen

Zur Durchführung stadtwirtschaftlicher Dienstleistungen durch den Eigenbetrieb Stadtwerke Coswig (Anhalt) für die Stadt Coswig (Anhalt) werden jährlich mit der Haushaltsplanung Finanzmittel in den Haushaltsplan der Stadt Coswig (Anhalt), bzw. in den Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes Stadtwerke Coswig (Anhalt) eingestellt (Finanzmittel entsprechend der Leistungsverzeichnisse und sonstige Mittel entsprechend der vertraglichen Regelungen bzw. für Einzelaufträge).

Zur Betreuung des Flämingbades wurde eine jährliche Zuschussfinanzierung in Höhe von 30 TEUR durch den Stadtrat der Stadt Coswig (Anhalt), im Rahmen des Haushaltsplanes 2019 beschlossen.

### **11. Anzahl der im Geschäftsjahr 2019 durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer**

Im Geschäftsjahr 2019 wurden durchschnittlich 27 (7 Angestellte, 20 gewerbliche Mitarbeiter) beschäftigt.

## 12. Grundzüge des Geschäftsverlaufs und Lage des Unternehmens

Der Bericht bezieht sich auf den Geschäftsverlauf 2019 und auf das wirtschaftliche Umfeld.

### a) Die Struktur des Eigenbetriebes Stadtwerke Coswig stellt sich wie folgt dar:

- Wasserversorgung mit dem Versorgungsgebiet der Stadt Coswig (Anhalt) und den Ortsteilen Klieken / Buro, Zieko, Düben und Buko
- Wärmeversorgung mit der Wohnungsbaugesellschaft mbH Coswig /Anhalt), der Allgemeinen Wohnungsgenossenschaft e.G. Coswig (Anhalt) und der Fröbelschule (Stadt Coswig (Anhalt))
- Fährbetrieb Betreibung der Elbefähre Coswig (Anhalt)
- Flämingbad Betreibung des Flämingbades Coswig (Anhalt)
- Stadtwirtschaft mit den Leistungsbereichen:
  - Unterhaltung und Pflege Grünanlagen
  - Straßenreinigung, Winterdienst
  - Dienstleistungen auf dem städtischen
  - Friedhof
  - Kleinreparaturen an gemeindlichen Straßen
  - Straßenbeleuchtungsunterhaltung
  - sonstige Kleinteilige Maßnahmen
- Verwaltung betriebswirtschaftliche Rechnung- und Buchführung (nach HGB und KAG LSA), Koordinierung der einzelnen Strukturteile

### b) Ertragslage des Eigenbetriebes

Die Gewinn- und Verlustrechnung weist im Wirtschaftsjahr 2019 ein negatives Jahresergebnis von 133,5 TEUR aus.

Die Ergebnisse aller Bereiche (Wasserversorgung, Wärme, Stadtwirtschaft, Elbefähre und Flämingbad) sind witterungsabhängig und somit schwer beeinflussbar. Die Gesamteinnahmen des Eigenbetriebes können in der Regel die Verluste der besonders risikobehafteten Bereiche, Elbefähre und Flämingbad, die im Auftrag der Stadt betrieben werden, nicht decken.

Wie in den jährlichen Abschlussgesprächen mit den Wirtschaftsprüfern und dem Rechnungsprüfungsamt mehrfach besprochen, kann diesbezüglich nur mit einer konsequenten Auftragsvergabe durch den Aufgabenträger an den Bereich Stadtwirtschaft gegengesteuert werden, da die Stadtwirtschaft der einzige Bereich des Eigenbetriebes ist, aus dem die Verluste für die Bereiche Elbefähre und Flämingbad gedeckt werden könnten

	2019		2018		Ergebnis- veränderung
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR
Umsatzerlöse	2.537	85,7	2.419	87,1	118
Aktivierte Eigenleistungen	278	9,4	228	8,2	50
Übrige betriebliche Erträge	144	4,9	130	4,7	14
<b>Betriebliche Erträge</b>	<b>2.959</b>	<b>100,0</b>	<b>2.777</b>	<b>100,0</b>	<b>182</b>
Materialaufwand	525	17,7	503	18,1	-22
Personalaufwand	1.300	43,9	1.189	42,8	-111
Abschreibungen	692	23,4	653	23,5	-39
Sonstige Steuern	7	0,2	4	0,1	-3
Andere betriebliche Aufwendungen	391	13,3	450	16,2	59
<b>Betriebliche Aufwendungen</b>	<b>2.915</b>	<b>98,5</b>	<b>2.799</b>	<b>100,7</b>	<b>-116</b>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>44</b>	<b>1,5</b>	<b>-22</b>	<b>-0,7</b>	<b>66</b>
Zinsergebnis	-104	-3,5	-152	-5,5	48
Neutrales Ergebnis	-74	-2,5	-36	-1,3	-38
<b>Jahresergebnis</b>	<b>-134</b>	<b>-4,5</b>	<b>-210</b>	<b>-7,5</b>	<b>79</b>

Am Jahresergebnis des Wirtschaftsjahres 2019 sind die einzelnen Sparten wie folgt beteiligt:

	2019 TEUR	2018 TEUR	2017 TEUR
Wasserversorgung	9	-45	34
Wärmeversorgung	-23	3	0
Stadtwirtschaft	-70	-114	14
Fährbetrieb	-17	-36	-2
Flämingbad	-33	-18	-35
<b>gesamt</b>	<b>-134</b>	<b>-210</b>	<b>11</b>

c) Vermögens- und Finanzlage des Eigenbetriebes

Darstellung der Bilanz zum 31.12.2019 nach finanziellen und wirtschaftlichen Gesichtspunkten:

	31.12.2019		31.12.2018		Veränderung TEUR
	TEUR	%	TEUR	%	
<b>Aktiva</b>					
Anlagevermögen	8.266	94,0	8.245	94,3	21
Mittelfristige Forderungen	0	0,0	0	0,0	0
<b>Lang- und mittelfristig gebundenes Vermögen</b>	<b>8.266</b>	<b>94,0</b>	<b>8.245</b>	<b>94,3</b>	<b>21</b>
Vorräte	57	0,6	59	0,7	-2
Kurzfristige Forderungen und übrige Aktiva	409	4,6	424	4,8	-15
Flüssige Mittel	64	0,7	15	0,2	49
<b>Kurzfristig gebundenes Vermögen</b>	<b>530</b>	<b>6,0</b>	<b>498</b>	<b>5,7</b>	<b>32</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>8.796</b>	<b>100,0</b>	<b>8.743</b>	<b>100,0</b>	<b>53</b>

	31.12.2019		31.12.2018		Veränderung TEUR
	TEUR	%	TEUR	%	
<b>Passiva</b>					
Eigenkapital	2.403	27,3	2.536	29,0	-133
Sonderposten für Investitionszuschüsse	667	7,6	638	7,3	29
Empfangene Ertragszuschüsse	12	0,1	26	0,3	-14
Langfristige Rückstellungen	230	2,6	158	1,8	72
Langfristige Bankverbindlichkeiten	4.283	48,7	4.371	50,0	-88
<b>Lang- und mittelfristig verfügbare Mittel</b>	<b>7.595</b>	<b>86,3</b>	<b>7.729</b>	<b>88,4</b>	<b>-134</b>
Kurzfristige Rückstellungen	75	0,9	87	1,0	-12
Kurzfristige Bankverbindlichkeiten	710	8,1	730	8,3	-20
Übrige Passiva	416	4,7	197	2,3	219
<b>Kurzfristig verfügbare Mittel</b>	<b>1.201</b>	<b>13,7</b>	<b>1.014</b>	<b>11,6</b>	<b>187</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>8.796</b>	<b>100,0</b>	<b>8.743</b>	<b>100,00</b>	<b>53</b>

Durch das anlagenintensive Geschäftsmodell ist die Aktivseite unverändert durch das Anlagevermögen geprägt. Im Anlagevermögen sind 94,0% der Mittel des Eigenbetriebes gebunden. Innerhalb des Anlagevermögens stehen den Investitionen von 714,7 TEUR Abschreibungen von 692,5 TEUR gegenüber. Bei den Zugängen handelt es sich insbesondere um Trinkwasserleitungen und Hausanschlüsse (269,6 TEUR), Fahrzeuge (182,1 TEUR), Außenspielgeräte und Erneuerung Weg und Zaunanlagen Flämingbad (96,1 TEUR) sowie Anlagen im Bau (155 TEUR).

Im Bereich des kurzfristig gebundenen Vermögens ergibt sich der Anstieg um 32 TEUR vor allem den stichtagsbezogenen Anstieg der liquiden Mittel um 49 TEUR.

#### **Darstellung finanzwirtschaftlicher Vorgänge anhand der Cashflow-Rechnung:**

Begriff Cashflow: Der Cashflow ist eine wirtschaftliche Messgröße, mit deren Hilfe man die Zahlungskraft eines Unternehmens beurteilen kann. Der Cashflow gibt an, ob ein Unternehmen aus seinem operativen Kerngeschäft genügend Finanzmittel erwirtschaftet, um Schulden zu tilgen, Gewinne an den Anteilseigner auszuschütten und Investitionen zu tätigen.

	2019	2018
	TEUR	TEUR
Jahresergebnis	-134	-210
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	692	653
Zunahme / Abnahme (-) der Rückstellungen	60	148
Abschreibung auf ein aktiviertes Disagio	0	0
Gewinn (-) / Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-6	37
Auflösung des Sonderpostens für Investitionszuschüsse	-60	-59
Auflösung Ertragszuschüsse	-14	-33
Abnahme / Zunahme (-) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanztätigkeit zuzuordnen sind	19	-95
Zunahme / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanztätigkeit zuzuordnen sind	219	20
Zinsaufwendungen / Zinserträge	104	152
<b>Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit</b>	<b>880</b>	<b>613</b>
Erhaltene Zinsen	1	2
Einzahlungen aus der Veräußerung von Anlagevermögen	6	8
Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0	-3
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-715	-517
<b>Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-708</b>	<b>-510</b>
Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen	0	0
Einzahlungen aus Investitionszuschüssen	89	38
Einzahlungen aus der Aufnahme von Investitionskrediten	1.962	309
Einzahlungen aus Aufnahme von Krediten	0	0
Auszahlungen für Darlehenszinsen	-105	-151
Auszahlungen aus der Tilgung von Krediten bei Kreditinstituten	-2.025	-339
<b>Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-79</b>	<b>-143</b>
<b>Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds</b>	<b>93</b>	<b>-40</b>
Finanzmittelfonds am Anfang des Jahres (01.01.)	-348	-308
<b>Finanzmittelfonds am Ende des Jahres (31.12.)</b>	<b>-255</b>	<b>-348</b>

Der Finanzmittelfond erhöht sich um 93 TEUR. Dabei sank der Kassenkredit um 44 TEUR. Zur Finanzierung der Investitionen (714 TEUR; davon 278 TEUR aktivierte Eigenleistungen) wurden Kredite in Höhe von 325 TEUR aufgenommen.

#### **d) Lage des Unternehmens und zukünftige Entwicklung**

Das Jahresergebnis des Eigenbetriebes Stadtwerke für das Wirtschaftsjahr 2019 weist einen Verlust in Höhe von 133.530,94 EUR aus.

Die allgemeine Rücklage entwickelte sich wie folgt:

Allgemeine Rücklage

Anfangsbestand		2.735.700,12
Gewinnvortrag 2017	10.981,56	
Verlustvortrag 2018	210.376,89	
Entnahme aus der allgemeinen Rücklage		199.395,33
Endbestand*		2.536.304,79

\*Stadtratsbeschluss (COS-BV-134/202) vom 20.03.2020

#### **Trinkwasserversorgung**

Der gerade in ländlichen Gebieten übliche, im Verhältnis zu Großstädten relativ geringe Verbrauch des Trinkwassers belief sich im Wirtschaftsjahr 2019 auf 356.895 m<sup>3</sup> (Vorjahr 388.474 m<sup>3</sup>). Er ist somit rückläufig, wobei jedoch beachtet werden muss, dass die Verbrauchszahl des Vorjahres durch einen Jahrhundertssommer, mit langanhaltender Trockenheit, begründet ist. Realistischer als die Betrachtung des Jahres 2018 ist daher die Betrachtung des Jahres 2017. Hier wurden 350.173 m<sup>3</sup> verkauft. Der durchschnittliche Pro-Kopfverbrauch liegt nach wie vor unter dem Bundesdurchschnitt. Eine Erhöhung der Produktionsleistung des Wasserwerkes auf 2.400 m<sup>3</sup>/d wäre bei entsprechendem Bedarf und nach vorausgegangenem Monitoring nach wie vor möglich.

Im Berichtsjahr erfolgte die Erneuerung der Trinkwasserleitung und die Erneuerung von Hausanschlussleitungen in der Sebastian-Bach-Straße (Ostseite) und in der Schulstraße – jeweils in Eigenleistung sowie im Rahmen einer gemeinsamen Baumaßnahme, mit der Stadt Coswig (Anhalt), dem Abwasserverband Coswig/ Anhalt und den Stadtwerken Wittenberg, in der Neuen Straße (Fremdvergabe). Die Kosten wurden durch die Aufnahme eines Investitionskredites mit analoger Laufzeit zur Abschreibungsdauer (Fristenkongruenz) finanziert.

#### **Wesentliche Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung im Bereich Trinkwasserversorgung**

Die wirtschaftlichen Risiken in der Trinkwasserversorgung werden insbesondere durch den relativ geringen Trinkwasserverbrauch bestimmt. In diesem Zusammenhang sieht die Betriebsleitung den sich vollziehenden demographischen Wandel (Schrumpfung und Alterung der Bevölkerung) als wesentliche Herausforderung für die künftige Entwicklung an. Als Reaktion darauf wird versucht, mit entsprechender transparenter und angemessener Preisgestaltung zu reagieren.

Am 30. November des Jahres 2017 erfolgte durch den Stadtrat der Stadt Coswig (Anhalt), nach vorheriger Beratung im Betriebsausschuss die Festlegung der Trinkwassergebühren der

Stadt Coswig (Anhalt) für die Jahre 2018 bis 2020 auf der Grundlage der Trinkwasserkalkulation für diesen Zeitraum. Entsprechend dieser Kalkulation bleibt die Trinkwassergebühr in Höhe von 3,50 €/m<sup>3</sup> (ohne Wasserentnahmeentgelt von € 0,05 je m<sup>3</sup>) gegenüber dem letzten Kalkulationszeitraum unverändert und wird ebenfalls unverändert als Gesamtpreis erhoben, so dass keine Aufteilung in Grundgebühr und Mengengebühr erfolgt.

## **Wärme**

In 2019 wurden insgesamt 2,401 GWh (im Vorjahr 2,485 GWh) verkauft. Die gegenüber dem Vorjahr gesunkene Absatzmenge begründet sich durch die vorherrschenden höheren Außentemperaturen in der Heizperiode sowie des insgesamt warmen Jahres und unterstreicht einmal mehr die absolute Ergebnisabhängigkeit dieses Bereiches von den Witterungsverhältnissen.

### **Wesentliche Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung im Bereich Wärme**

Die betriebswirtschaftlichen Risiken im Bereich Wärme wären vor allem in einer eigenständigen Betreuung dezentraler Heizanlagen durch die Abnehmer zu sehen. Da jedoch mit Wirkung ab 1. Januar 2012 ein neuer Wärmeliefervertrag mit einer Laufzeit von zehn Jahren geschlossen werden konnte, wird das Risiko einer eigenständigen Betreuung der Heizanlagen durch die Abnehmer als vernachlässigbar gering eingeschätzt. Risiken werden aber in einem, mit dem demographischen Wandel in engen Zusammenhang stehenden eventuellen weiteren Rückbau von kompletten Wohnblöcken, oder einzelner Etagen gesehen, so dass in diesem Fall dann die prognostizierte jährliche Wärmeabsatzmenge nicht mehr erreicht werden kann. Zusätzliche Risiken liegen in der nicht einschätzbaren Erhöhung der Energiepreise, die sich wiederum auf die Absatzmenge niederschlagen werden.

Im Gegensatz zum demographischen Wandel werden andererseits Chancen, bedingt durch die Unterbringung von Flüchtlingen gesehen, in deren Zusammenhang wieder Wohnraum- und somit Heizfläche - benötigt wird.

Der Abgabepreis für die Wärme lag im gesamten Jahr 2019 bei 97,59 €/MWh.

### **Stadtwirtschaftliche Dienstleistungen**

Witterungsbedingt waren im Bereich Stadtwirtschaft Minderleistungen im Winterdienst zu verzeichnen

Analog der Vorjahre wurde neben den vertraglich vereinbarten Leistungen außerdem, auch im Jahr 2019, aufgrund der langjährigen guten Geschäftsbeziehung zu den Stadtwerken Wittenberg, wieder die Pflege der rd. 50 Transformatorenstationen, im Ortsnetzgebiet der Stadt Coswig (Anhalt), einschließlich der Ortsteile, durchgeführt und somit zusätzliche Einnahmen generiert. Zusätzlich konnten auch noch Tiefbauleistungen für die Stadtwerke Wittenberg, im Auftrag der DTAG, erbracht werden.

Durch den gezielten und optimalen Einsatz der insbesondere in den letzten Jahren angeschafften Technik schwerpunktmäßig für den Grünflächenbereich konnten bei gleichem Personalbestand die Möglichkeiten der Leistungserbringung insgesamt kontinuierlich weiterentwickelt werden. Zielstellung ist und bleibt es, durch die Erschließung weiterer Leistungsbereiche insbesondere in den Ortsteilen der Stadt Coswig (Anhalt) und bei den Firmen mit städtischer Beteiligung, die notwendigen Einnahmen zu realisieren.

## **Wesentliche Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung im Bereich stadtwirtschaftlicher Dienstleistungen**

Die Liquidität des Bereichs Stadtwirtschaft wird insbesondere durch die Liquiditäts- und Finanzlage des Stadthaushaltes bestimmt; eine weitere Verringerung des Finanz- und Auftragsvolumens der Stadt würde zwangsläufig die Einnahmesituation und somit auch die Personalsituation des Bereichs Stadtwirtschaft entscheidend beeinflussen. Es wird nach wie vor angestrebt, das Auftragsvolumen bei städtischen Einrichtungen oder Einrichtungen mit städtischer Beteiligung weiter zu erhöhen. Eine Ausweitung der Leistungen für Dritte ist im Rahmen des Eigenbetriebsgesetzes und bei Einhaltung der Wettbewerbsprinzipien nur schwer möglich. Eine Ausdehnung im Rahmen der Kernstadt wird durch die angespannte Haushaltsituation der Stadt erschwert, so dass es wichtig ist, den Status quo zu halten.

Die Leistungserbringung stadtwirtschaftlicher Leistungen für Gemeinden, die seit der Eingemeindung zur Stadt Coswig (Anhalt) gehören, wird im Rahmen des Leistbaren weiterverfolgt (z.B. Straßenbeleuchtung in verschiedenen Ortsteilen und teilweise Winterdienst).

### **Betrieb der Elbefähre**

Im Berichtszeitraum startete die Fähre pünktlich, am 01. März 2019.

Der Betrieb der Elbefähre gestaltete sich aufgrund des niedrigen Pegelstandes der Elbe, der zeitweilig bei lediglich 99 cm lag, ab Mitte/Ende Juni zunehmend schwieriger. Aufgrund des Pegelstandes konnte seit Anfang Juli nur noch „abgelastet“ – das heißt mit weniger Traglast gefahren werden. Teilweise war es überhaupt nicht mehr möglich, Kraftfahrzeuge auf der Fähre zu transportieren, da sonst der lastenbedingte Tiefgang des Fährkörpers zu groß gewesen wäre. In der Zeit vom 30. August bis 12. September musste der Fährbetrieb – erstmalig in der Geschichte – sogar komplett eingestellt werden, da es aufgrund von Sandbänken nicht möglich war, bis zum Wörlitzer Ufer zu gelangen. Die Tatsache, dass der Fährbetrieb wieder aufgenommen werden konnte, war einzig und allein dem Anstieg des Pegels, bedingt durch Regenfälle, zu verdanken. Am 04. Oktober lag der Pegel Coswig bei 1,22 m – somit immer noch weit von der Höhe des Normalpegels (2,40 m) entfernt. Aufgrund des Adventsmarkts in Wörlitz, wurde der Fährbetrieb bis 1. Dezember aufrechterhalten und somit die Saison minimal, um einen Tag, verlängert.

Die Aufteilung der verkauften Karten zur Beförderung stellt sich wie folgt dar:

	<b>2019</b>	<b>2018</b>
	Anzahl	Anzahl
Karten Kinder	2.070	2.143
Tageskarten Kinder	886	320
Karte Erwachsene / Fahrräder	40.592	36.229
Tageskarte Erwachsene / Fahrräder	7.260	8.584
Autos	19.227	14.455
	<b>70.035</b>	<b>61.731</b>

## **Wesentliche Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung im Bereich Elbefähre**

Die betriebswirtschaftlichen Risiken im Betrieb der Elbefähre sind vor allem im Hochwasser, Eisgang, starker Wind und – wie beschrieben - zunehmend auch durch Niedrigwasser begründet, die zum Stillstand des Fährbetriebs und zum Einnahmeausfall führen. Die ständige Erfassung der Nutzungszeiten und Nutzungszahlen der Fähre soll weiteres Optimierungs- und Einsparpotential eröffnen.

Die notwendigen Ausgaben für die 5-jährliche Hauptuntersuchung und SUK-Abnahme, welche trotz der Zuwendungen (bisher 50 % der förderfähigen Kosten) durch das Land Sachsen-Anhalt mit vergleichsweise erheblichen finanziellen Belastungen verbunden waren, werden diesen Bereich auch in Zukunft beeinflussen. Die nächste Hauptuntersuchung der Fähre steht im Jahr 2021 an. Durch einen Zusammenschluss und gemeinsames Handeln der Betreiber landesbedeutender Fähren im Land Sachsen-Anhalt, konnte im Rahmen eines Gespräches mit dem Minister für Verkehr und Landesentwicklung, Herrn Webel, im März 2018 erreicht werden, dass zukünftig eine Förderung von bis zu 90 Prozent der förderfähigen Kosten möglich sein soll. Dieses würde dann eine erhebliche Entlastung darstellen. Im Rahmen eines Treffens der Betreiber landesbedeutender Fähren des Landes Sachsen-Anhalt, am 9. Mai 2019, wurde durch Staatssekretär Dr. Putz dargelegt, dass aufgrund der diesbezüglichen Forderungen der Fährbetreiber, aus dem letzten Jahr sowie auf Betreiben von Minister Webel im Landeshaushalt ein höheres Finanzvolumen eingestellt wurde, so dass zukünftig mit Förderungen bis 90 Prozent gerechnet werden kann.

## **Naturbad Flämingbad**

Das Bereichsergebnis des Flämingbads hängt einnahmeseitig absolut vom witterungsmäßigen und somit nicht beeinflussbaren Verlauf der Badesaison ab. Dieses hat sich auch im Jahr 2019 wieder sehr deutlich bemerkbar gemacht. Das Bad, wurde, wie üblich, am 15. Mai, eröffnet. Trotz des relativ guten Sommers reichten die erzielten Einnahmen nicht aus, die durch den Betrieb des Bads entstehenden Kosten zu decken, so dass – analog der Vorjahre - ein Verlust entstanden ist. Das Naturbad wurde 2019 von 6.802 (im Vorjahr 10.136) Badegästen besucht. Die Badesaison endete am 15. September.

## **Wesentliche Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung im Bereich Flämingbad**

Die betriebswirtschaftlichen Risiken der Betreibung des Freibads liegen in der schon erwähnten absoluten Abhängigkeit von den Witterungsverhältnissen während der Saison sowie der unabhängig von den Einnahmen entstehenden, unvermeidbaren Fixkosten. Hinzu kommt der demographische Wandel.

Die Situation des Bereichs Flämingbad wurde mehrfach im Betriebsausschuss dargestellt, erläutert und diskutiert. Als Chance für das Bad wird einerseits der stärkere Trend zum Naturerlebnis und andererseits in einer Erhöhung der Attraktivität gesehen.

## **Vorschau und Prognosebericht für das Wirtschaftsjahr 2020 – Stand: 25. Mai 2020**

Für Investitionen/Investitionsmaßnahmen im Bereich Trinkwasser sollen Kredite von insgesamt T€ 375 aufgenommen werden. Geplant sind Arbeiten am Rohrnetz, die Ertüchtigung eines stillgelegten Brunnens sowie Anschaffung von Ausrüstungsgegenständen. Im Bereich Stadtwirtschaft ist eine Kreditaufnahme für die Ersatzbeschaffung eines gebrauchten Radladers (T€ 40) geplant und genehmigt. Da die nächste Revision der Elbefähre im Jahr 2021 zeitnah bevorsteht, wurden in diesem Bereich lediglich Mittel für kontinuierliche Instandhaltungsarbeiten sowie für unvorhergesehene Leistungen geplant. Die Planung im Bereich Naturbade Flämingbad beschränkt sich auf Personalkosten und eventuell notwendige Reparaturen.

Der Höchstbetrag des Kassenkredites bleibt gegenüber den Vorjahren unverändert, bei T€ 500. Perspektivisch soll diese Höhe schrittweise verringert werden. Unverändertes Ziel ist es, im Wirtschaftsjahr 2020 ein positives Gesamtergebnis zu erzielen.

**13. Bilanz zum 31.12.2019 und Gewinn- und Verlustrechnung vom 01.01.2019 bis zum 31.12.2019 des Eigenbetriebes Stadtwerke Coswig (Anhalt)**

**Bilanz zum 31.12.2019**

**Aktiva**

	<b>31.12.2019</b>	<b>31.12.2018</b>
	EUR	EUR
<b>A. Anlagevermögen</b>		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1.912,04	3.801,99
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	1.084.228,40	1.039.582,49
2. Erzeugungs-, Gewinnungs- und Bezugsanlagen	933.290,15	988.453,01
3. Verteilungsanlagen	5.428.878,03	5.549.440,51
4. Fahrzeuge für Personen- und Güterverkehr	549.637,12	479.856,58
5. Maschinen und Maschinelle Anlagen	0,00	0,00
6. Betriebs- und Geschäftsausstattung	100.776,34	122.851,10
7. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	168.754,65	61.251,00
	<b>8.265.564,69</b>	<b>8.241.434,69</b>
	<b>8.267.476,73</b>	<b>8.245.236,68</b>
<b>B. Umlaufvermögen</b>		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	56.894,91	59.309,64
2. Unfertige Leistungen	1.301,60	0,00
	<b>58.196,51</b>	<b>59.309,64</b>
II. Forderungen und sonstige Vermögens- gegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	249.455,05	386.223,94
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	23.882,69	28.874,04
3. Forderungen an die Stadt Coswig (Anhalt)	92.036,75	0,00
4. Forderungen an Gebietskörperschaften	0,00	524,90
5. Sonstige Vermögensgegenstände	33.760,88	3.815,64
	<b>399.135,37</b>	<b>419.438,52</b>
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	64.050,66	14.684,19
	<b>521.382,54</b>	<b>493.432,35</b>
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>7.340,78</b>	<b>4.740,46</b>
	<b>8.796.200,05</b>	<b>8.743.409,49</b>

**Passiva**

	<b>31.12.2019</b>	<b>31.12.2018</b>
	EUR	EUR
<b>A. Eigenkapital</b>		
I. Rücklagen		
Allgemeine Rücklage	2.735.700,12	2.735.700,12
II. Gewinn und Verlust		
Gewinn und Verlust (-) des Vorjahres	-199.395,33	10.981,56
Ausgleich durch Entnahme aus der allgemeinen Rücklage	199.395,33	0,00
Jahresgewinn/ -verlust (-)	133.530,94	-210.376,89
	<b>2.402.773,85</b>	<b>2.536.304,79</b>
<b>B. Sonderposten für Zuschüsse zum Anlagevermögen</b>	<b>667.267,75</b>	<b>638.169,88</b>
<b>C. Empfangene Ertragszuschüsse</b>	<b>11.904,24</b>	<b>26.150,16</b>
<b>D. Rückstellungen</b>		
Sonstige Rückstellungen	<b>304.715,00</b>	<b>245.129,00</b>
<b>E. Verbindlichkeiten</b>		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	4.993.189,09	5.100.743,41
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	37.398,60	1.825,00
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	165.598,35	93.285,48
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	165,00	63,80
5. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Coswig (Anhalt)	63.489,24	6.625,22
6. Verbindlichkeiten gegenüber Gebietskörperschaften	24.720,07	26.199,55
7. Sonstige Verbindlichkeiten	124.978,86	68.913,20
	<b>5.409.539,21</b>	<b>5.297.655,66</b>
	<b>8.796.200,05</b>	<b>8.743.409,49</b>

## Gewinn- und Verlustrechnung vom 01.01.2019 bis zum 31.12.2019

	2019 EUR	2018 EUR
1. Umsatzerlöse	2.536.549,12	2.418.287,13
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen sowie an nicht abgerechneten Leistungen	1.301,60	0,00
3. andere aktivierte Eigenleistungen	278.409,90	227.727,53
4. Sonstige betriebliche Erträge	178.668,84	145.563,67
	<b>2.994.929,46</b>	<b>2.791.578,33</b>
5. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	460.883,32	446.603,20
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	63.994,73	56.895,39
	524.878,05	503.498,59
6. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	1.051.288,21	959.542,11
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	249.089,73	229.564,94
	1.300.377,94	1.189.107,05
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und der Sachanlagen	692.454,85	652.525,00
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	499.609,88	500.623,17
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	595,26	1.620,18
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	104.694,28	153.674,17
<b>11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>-126.490,28</b>	<b>-206.229,47</b>
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	504,04
13. Sonstige Steuern	7.040,66	3.643,38
<b>14. Jahresgewinn/Jahresverlust</b>	<b>-133.530,94</b>	<b>-210.376,89</b>

#### 14. Kennzahlen zur Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebes Stadtwerke Coswig (Anhalt)

##### Vermögens – und Finanzlage

	2019 TEUR	2018 TEUR	2017 TEUR
<b><u>Aktiva</u></b>			
Anlagevermögen	8.266	8.245	8.423
Mittelfristige Forderungen	0	0	0
<b>Lang- und mittelfristig gebundenes Vermögen</b>	<b>8.266</b>	<b>8.245</b>	<b>8.423</b>
Zum Verkauf bestimmte Grundstücke und Vorräte	57	59	63
Kurzfristige Forderungen und übrige Aktiva	409	424	325
Flüssige Mittel	64	15	24
<b>Kurzfristig gebundenes Vermögen</b>	<b>530</b>	<b>498</b>	<b>412</b>
	<b>8.796</b>	<b>8.743</b>	<b>8.835</b>
<b><u>Passiva</u></b>			
Eigenkapital	2.403	2.536	2.747
Sonderposten für Investitionszuschüsse	667	638	659
Empfangene Ertragszuschüsse	12	26	59
Langfristige Rückstellungen	230	158	7
Langfristige Bankverbindlichkeiten	4.283	4.371	4.434
<b>Lang- und mittelfristig verfügbare Mittel</b>	<b>7.595</b>	<b>7.729</b>	<b>7.906</b>
Kurzfristige Rückstellungen	75	87	89
Kurzfristige Bankverbindlichkeiten	710	730	660
Übrige Passiva	416	197	180
<b>Kurzfristige Fremdmittel</b>	<b>1.201</b>	<b>1.014</b>	<b>929</b>
	<b>8.796</b>	<b>8.743</b>	<b>8.835</b>

<b>Kennzahlen</b>	<b>2019</b>	<b>2018</b>	<b>2017</b>
	<b>%</b>	<b>%</b>	<b>%</b>
- <b>Vermögenslage</b>			
Anlageintensität	94,0	94,3	95,3
Umlaufmittelintensität	6,0	5,7	4,7
- <b>Finanzlage</b>			
Eigenkapitalquote	35,0	36,6	39,2
Fremdkapitalquote	65,0	63,4	60,8
Anlagendeckung I	37,3	38,8	41,1
Anlagendeckung II	91,9	93,7	93,9
- <b>Ertragslage</b>			
Umsatzrentabilität	-5,3	-8,7	0,4
Eigenkapitalrentabilität	-4,3	-6,6	0,3
Gesamtkapitalrentabilität	-1,5	-2,4	0,1
Kostendeckung	87,0	86,4	91,8

## 15. Gegenüberstellung Planansatz 2019 zu tatsächlichem Ergebnis 2019

### a) Erfolgsplanung

Von der Erfolgsplanung weicht das tatsächliche Jahresergebnis um 135 TEUR ab. Grund dafür sind im Wesentlichen die im Vergleich zum Erfolgsplan um insgesamt 135 TEUR höheren sonstigen betrieblichen Aufwendungen. Darin enthalten sind 78 TEUR Zuführung zur Rückstellung aus Kostenüberdeckung von Trinkwassergebühren.

	Planansatz	Tatsächliches	Abweichung
	EUR	Ergebnis	EUR
	EUR	EUR	EUR
<b>Erlöse</b>			
Umsatzerlöse	1.971	2.537	566
Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an nicht abgerechneten Leistungen	0	1	1
Andere aktivierte Eigenleistungen	200	278	78
Sonstige betriebliche Erträge	765	178	-587
	<b>2.936</b>	<b>2.994</b>	<b>58</b>
<b>Aufwendungen</b>			
Materialaufwand	522	525	-3
Personalaufwand	1.303	1.300	3
Abschreibungen	617	692	-75
Sonstige betriebliche Aufwendungen	365	500	-135
Steuern	6	7	-1
	<b>2.813</b>	<b>3.024</b>	<b>-211</b>
Zinsergebnis	-122	-104	18
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>1</b>	<b>-134</b>	<b>-135</b>

## b) Finanzplanung

Beim Finanzplan zeigt die zusammengefasste Gegenüberstellung der Planansätze mit den tatsächlichen Ergebnissen aufgrund der Kapitalflussrechnung folgendes Bild:

	<b>Planansatz</b>	<b>Tatsächliches</b>	<b>Abweichung</b>
	EUR	<b>Ergebnis</b> EUR	EUR
<b>Ausgaben</b>			
Investitionen	507	715	208
Darlehenstilgung	1.933	2.070	137
Auflösung Zuschüsse	82	74	-8
Jahresverlust	0	134	134
Sonstiges (Saldo)	148	0	-148
	<b>2.670</b>	<b>2.993</b>	<b>323</b>
<b>Einnahmen</b>			
Ertrags- und Investitionszuschüsse	84	89	5
Abschreibungen	617	692	75
Jahresgewinn	1	0	-1
Kredite (Neuaufnahme)	1.962	1.962	0
Sonstiges (Saldo)	6	250	244
	<b>2.670</b>	<b>2.993</b>	<b>323</b>